

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
2024/2025 УЧЕБНЫЙ ГОД
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП
9-11 КЛАССЫ

ПИСЬМЕННЫЙ ТУР

Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания письменного очного тура: тест по чтению и задание части «письмо».

Выполнение заданий целесообразно организовать следующим образом:

- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
- выберите правильный ответ (букву / цифру);
- после выполнения каждого задания теста удостоверьтесь в правильности выбранных вами ответов; исправьте обнаруженные при вашей самостоятельной проверке тестов и внесите их в Бланк ответов.

За каждый правильный ответ - 1 балл.

Максимальное количество баллов – 40 баллов (очный тур).

Задания	Баллы	Время
Чтение:	макс. 20	35 минут
Часть 1	12	25 минут
Часть 2	8	10 минут
Письмо	макс. 20	60 минут

Задание части «письмо» оцениваются по определенным критериям, с которыми можно ознакомиться заранее.

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам жюри.

Время на выполнение заданий – 95 минут.

Желаем вам успеха!

Leseverstehen

Teil 1

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Stress

Alltag bei Jugendlichen

Stress bestimmt den Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland. Zu diesem Ergebnis kommt eine jährliche Studie der Krankenkasse vivida bkk und der Stiftung „Die Gesundarbeiter“. 77 Prozent der Befragten 14- bis 34-Jährigen fühlen sich 2023 besonders gestresst und sehen darin den Grund für ihre angeschlagene Gesundheit. Ein Jahr zuvor waren es 72 Prozent.

Mit dem Stress gehen auch andere, für die Gesundheit der Jugendlichen negative Verhaltensweisen einher. So sagen 62 Prozent der Befragten, dass sie sich durch Fastfood und zuckerhaltige Getränke ungesund ernähren, 59 Prozent leiden unter Schlaf- und Bewegungsmangel und 56 Prozent machen Sorgen und Zukunftsängste für ihre angeschlagene Gesundheit verantwortlich. „Von denjenigen, die sich nicht rundum gesund fühlen, geben Frauen mit 83 Prozent deutlich häufiger Stress als Grund dafür an als Männer mit 68 Prozent“, sagt Dr. Tanja Katrin Hantke, Ärztin und Gesundheitsexpertin der vivida bkk.

Auch globale Krisen wie der Klimawandel, Inflation und andere würden sich stark auf die Gedankenwelt der Jugendlichen auswirken, erläutert die Expertin. „Über die sozialen Medien werden ja viele negative Nachrichten, Bilder und Videos in Echtzeit verbreitet. Das kann gerade bei jungen Menschen Ängste und Sorgen auslösen oder verstärken“, meint die Ärztin. So würden sich laut Studie sechs von zehn weiblichen Jugendlichen aufgrund von Ängsten und Sorgen weniger fit fühlen, bei den männlichen Jugendlichen ist es jeder zweite.

Die Studie bestätigt auch, dass sich Jugendliche in Deutschland zu wenig um ihre körperliche und seelische Gesundheit kümmern. „Jungen Menschen fehlt es häufig an den notwendigen Gesundheitskompetenzen. Dabei wäre es so wichtig, eine gesunde Lebensführung von Anfang an in ihren Alltag zu integrieren“, meint Dr. Hantke. Eine Lösung sieht die Expertin in der Einführung eines eigenständigen

Schulfachs „Gesundheit“ ab der ersten Klasse bis zum Schulabschluss. So könnten junge Menschen das notwendige Wissen erwerben, um jetzt und in Zukunft ein gesundes Leben zu führen, und lernen, was ihrem Körper und ihrer Psyche guttut. „Wenn junge Leute schon früh lernen, zu entspannen und gut mit Stress umzugehen, können sie ein Leben lang davon profitieren“, sagt die Ärztin. Auch die Mehrheit der Studienteilnehmer (84 Prozent) spricht sich für ein Schulfach „Gesundheit“ aus. Die 16-jährige Gymnasiastin Sofia: „Besonders in den letzten Monaten habe ich viele Prüfungen und Klausuren schreiben müssen. Um all das zu schaffen, habe ich viele Stunden zu Hause am Schreibtisch gearbeitet. Doch nur allein zu lernen, gefällt mir nicht. Deshalb treffe ich zweimal pro Woche Mitschülerinnen und Mitschüler, um gemeinsam mit ihnen zu lernen. Und wenn ich mal Freizeit habe, versuche ich sie aktiv zu nutzen: dann spiele ich Handball, gehe schwimmen, ins Museum oder ins Kino. Dennoch fühle ich mich oft überfordert. Ich habe das Gefühl, `funktionieren zu müssen`. So geht es vielen meiner Mitschülerinnen und Mitschüler. Außerdem habe ich irgendwie das Ziel meiner Ausbildung aus den Augen verloren. Der Schulstress hat auch Einfluss auf mein Leben zu Hause. Ich schaffe es kaum noch, Zeit mit meiner Familie zu verbringen oder im Haushalt zu helfen. Neben dem Schulstress fühle ich mich ziemlich verunsichert durch die aktuelle Weltlage, deshalb versuche ich, noch besser informiert zu sein. Außerdem mache ich mir selbst Mut. Durch positives Denken und Handeln werde ich alle Chancen nutzen, die man mir bietet, und mir ein gutes Leben aufbauen“.

NACH: vitamin.de №99 2023, S. 26-27.

Wählen Sie bei den folgenden Aussagen *Richtig, Falsch* oder *Steht nicht im Text*.

1. Man führt die Umfrage jedes Jahr durch.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

2. Die Anzahl der gestressten Jugendlichen ist gesunken.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

3. Die Jugendlichen essen ungesund, weil sie Stress haben.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

4. Nur wenn man sich Live-Sendungen ansieht, wird man unruhig.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Die Mädchen fühlen sich häufiger besorgt als die Jungen.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Die Jugendlichen wissen genug davon, wie man gesund leben kann.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. In einigen Klassen gibt es schon das Schulfach „Gesundheit“.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. In dem Schulfach „Gesundheit“ beschäftigt man sich viel mit den Problemen der Medizin.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Sofia macht dieses Jahr Abitur.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. Sofia hat viel zu viel zu tun und sehr wenig Freizeit.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

11. Um Stress abzubauen versucht Sofia keine Nachrichten zu lesen oder zu hören.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

12. Trotz alledem schaut Sofia optimistisch in die Zukunft.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Teil 2

Lesen Sie die Satzanfänge. Wählen Sie eine passende Fortsetzung (A – H).

Theater im antiken Griechenland

13. Das Theater gibt uns unzählige Möglichkeiten, ...
14. Das wussten bereits die alten Griechen: Im Theater der antiken Stadt Epidauros ...
15. Dank einer exzellenten Akustik ...
16. Man hörte sogar problemlos, ...
17. Das griechische Theater ...
18. Das Schauspiel entwickelte sich aus den feierlichen Chorliedern zu Ehren Dionysos – des Gottes der Freude, ...
19. Die alten Griechen waren so vom Schauspiel begeistert, ...
20. Die alten Griechen waren überzeugt, dass das Schauspiel der Seele gut tut, ...
- A. wie eine Münze auf die Bühne fällt.
- B. der auch als Patron des Theaters galt.
- C. Emotionen zu erleben.
- D. hat seinen Ursprung in der reichen Mythologie der alten Griechen.
- E. denn im Theater konnten die Zuschauer verschiedene Emotionen zusammen erleben.
- F. konnte man auch von den obersten Reihen jedes Wort verstehen.
- G. dass sie spezielle Wettbewerbe in Theaterkunst organisierten.
- H. nahmen zum Beispiel bis zu 14 000 Zuschauer in einem Halbkreis Platz.

NACH: Schrumdirum, Nr. 4 (225) April 2019, S.6-7

13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

ПИСЬМО 20 БАЛЛОВ

Schreiben

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Als Anna aus der Schule kam und in ihr Zimmer ging, stimmte etwas nicht. Ihr fiel auf, dass die fröhliche Begrüßung von ihrem Wellensittich Coco fehlte. Kein Gezwitzcher, kein Hallo!

Als sie zum Vogelkäfig schaute, bekam sie einen Schreck. Die Tür stand auf und der Käfig war leer. ...

Mittelteil

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aller Kummer war vergessen, als sie glücklich und zufrieden den Vogelkäfig entgegennahm. Sie konnte vor Rührung kaum reden, als sie sich bedankte.